

Februar 2021

Nutzungsordnung für Videokonferenzen

Präambel

Die Schule stellt ihren Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften (im Folgenden: Nutzer) den Videokonferenzdienst von Dataport und den des Portals der Schulen der Stadt Flensburg zur Verfügung. Dieser dient **ausschließlich** der schulischen Kommunikation und ermöglicht es den Nutzern an Videokonferenzen teilzunehmen. Alle Nutzer verpflichten sich, die Rechte anderer Personen zu achten.

Nutzungsmöglichkeiten

Der Videokonferenz darf nur für unterrichtliche Zwecke und - soweit schulrechtlich zulässig - für schulische Prüfungszwecke sowie zur Durchführung gemäß oder aufgrund Schulgesetz an den Schulen bestehender Konferenzen genutzt werden. Unterrichtsorganisatorische und sonstige organisatorische Videokonferenzen dürfen nur gemäß den Vorgaben des Bildungsministeriums durchgeführt werden.

Die Videokonferenzen werden nur durch Lehrkräfte gestartet. Dazu haben sie Zugangsdaten erhalten. Die Schüler/innen bekommen für die Teilnahme an Konferenzen eine URL zum Betreten des Raumes übermittelt. Nur, wenn diese Informationen durch die jeweilige Lehrperson vorab übermittelt werden, können die Lernenden an einer Konferenz teilnehmen.

Verhaltensregeln

- Kontrollieren Sie als Moderator den Zugang zu den Konferenzen, durch die Kontrolle zu Beginn oder ein sicheres Passwort, und machen Sie sich bewusst, dass die Vertraulichkeit einer Konferenz unmittelbar von der Vergabe davon (und dessen sichere Übertragung an die Teilnehmer) abhängig ist.
- Die Nutzer werden beim Betreten eines Konferenzraumes aufgefordert, sich einen Namen zu geben. Die Benennung sollte so vorgenommen werden, dass die Lehrkraft nachvollziehen kann, wer im Raum ist.
- Die Zugangsdaten sind geheim. Eine Weitergabe ist somit untersagt. Werden Zugangsdaten in dem Wissen weitergegeben, dass damit ein „Online-Sturm“ beabsichtigt ist, kann eine mittelbare Täterschaft oder eine Mittäterschaft vorliegen, d.h. derjenige, der die Zugangsdaten weitergegeben hat, macht sich dann ebenso strafbar wie der Täter selbst. Bei allen Vorfällen, die auf die Weitergabe der Zugangsdaten zurückzuführen sind, liegt eine 'mittelbare Täterschaft' vor, d.h. derjenige, der die Daten weitergegeben hat, macht sich ebenso strafbar wie der Täter selbst.
- Konferenzräume werden von den Schülerinnen und Schülern nur zum Zeitpunkt der angesetzten Konferenz betreten, sofern sie dazu eingeladen worden sind.
- Als Moderator*in achten Sie auf die ausgewählten Teilnehmer, die während der Konferenz angezeigt werden und fragen bei unbekanntem Teilnehmern nach, wer sich dahinter verbirgt.
- Die Nutzer schalten Kamera und Mikrofon nur an, wenn Sie durch die Lehrkraft dazu aufgefordert werden.
- Es ist allen Nutzern untersagt, Audio- oder Videomitschnitte sowie Screenshots der Konferenz anzufertigen.
- Tauschen Sie keine persönlichen Informationen über die Chat-Funktion aus.
- Die Nutzung der Videofunktion (Kamerabild) ist freiwillig.

- Es besteht das Risiko, durch Benutzung der Videofunktion innerhalb ihres Wohnumfeldes ungewollt/unbewusst Informationen preiszugeben (z. B. durch Poster an der Wand). Nutzen Sie die "Blue"-Funktion, um den Hintergrund unscharf zu zeichnen.
- Weitere Personen dürfen nur teilnehmen / mit im Raum sein, soweit es für die Durchführung der Konferenz erforderlich ist (z.B. Eltern bei jüngeren Schülerinnen und Schülern).
- Alle Nutzer verlassen nach Beendigung einer Konferenz den Raum. Die jeweilige Lehrkraft stellt dieses sicher (ggf. durch manuelles Entfernen der Nutzer) und verlässt den Raum zuletzt.

Verstöße

Im Fall von (wiederholten) Verstößen gegen die Nutzungsordnung kann die Teilnahme an Onlinesitzungen unterbunden werden.